

Homeoffice, Familie und Beruf – vor und während der Pandemie

20. Bauforum „Neues Arbeiten – Neues Wohnen?“ am 29.
Juni 2021

Homeoffice und Wohnentscheidungen

Wenn man zuhause arbeitet ...

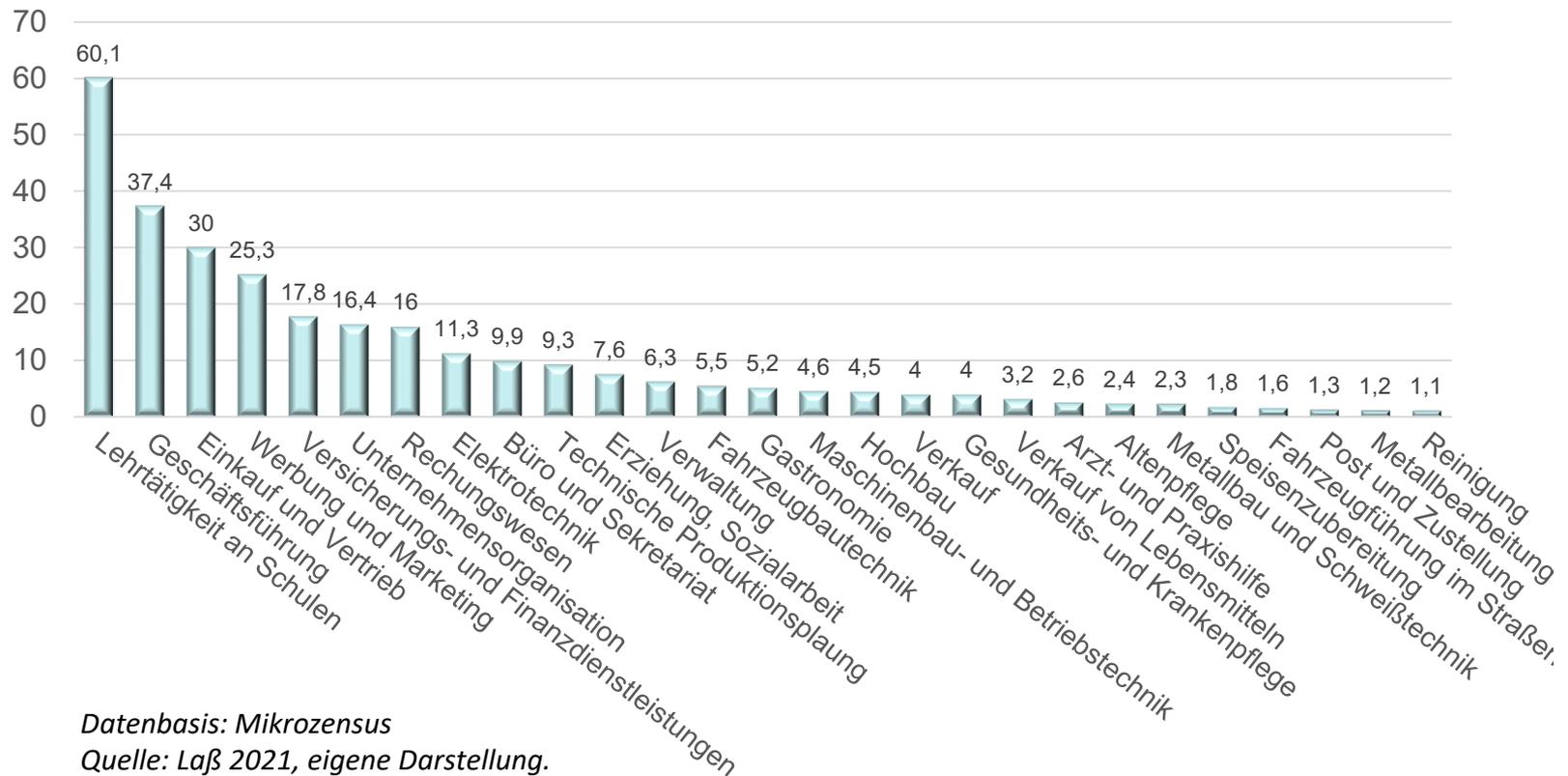
- ... spielt die Entfernung zur Arbeit eine geringere Rolle bei der Wahl des Wohnorts
- ... braucht man mehr Wohnraum (zusätzlicher Arbeitsplatz)

Dieser Vortrag

- Wer arbeitet von Zuhause?
- Welche Erfahrung machen Arbeitnehmer*innen mit dem Homeoffice?
- Welche Entwicklung ergibt sich durch Corona?

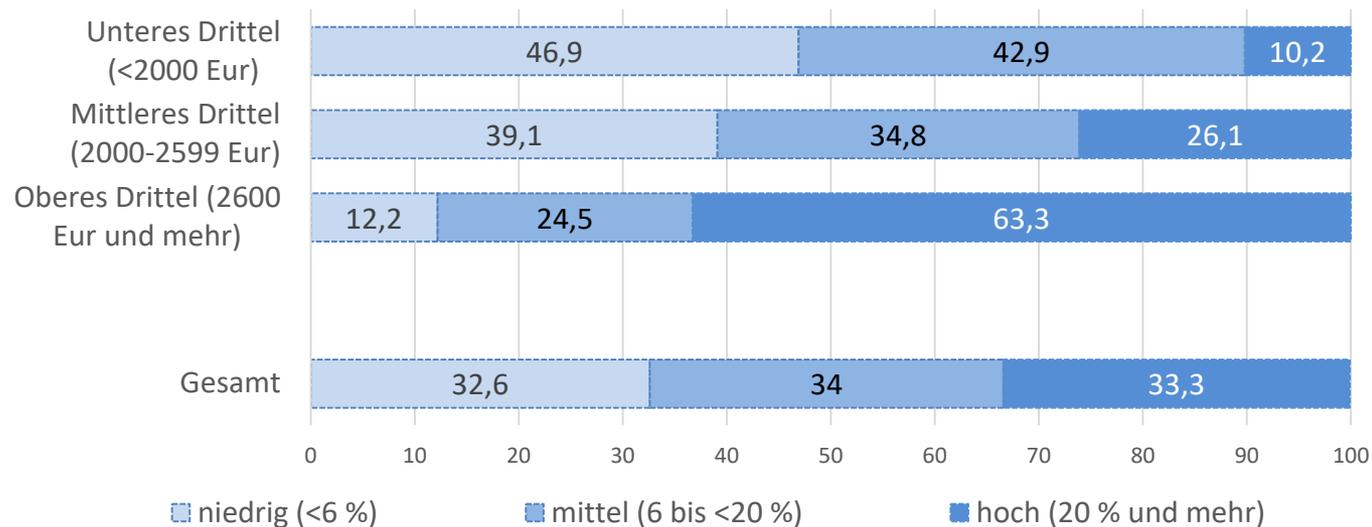
Große Unterschiede in der Homeoffice-Nutzung nach Berufsgruppen

Nutzung von Homeoffice nach Berufsgruppen, in Prozent



Homeoffice vor allem in besser verdienenden Berufsgruppen möglich

Nutzung von Homeoffice nach Nettoeinkommen, in Prozent



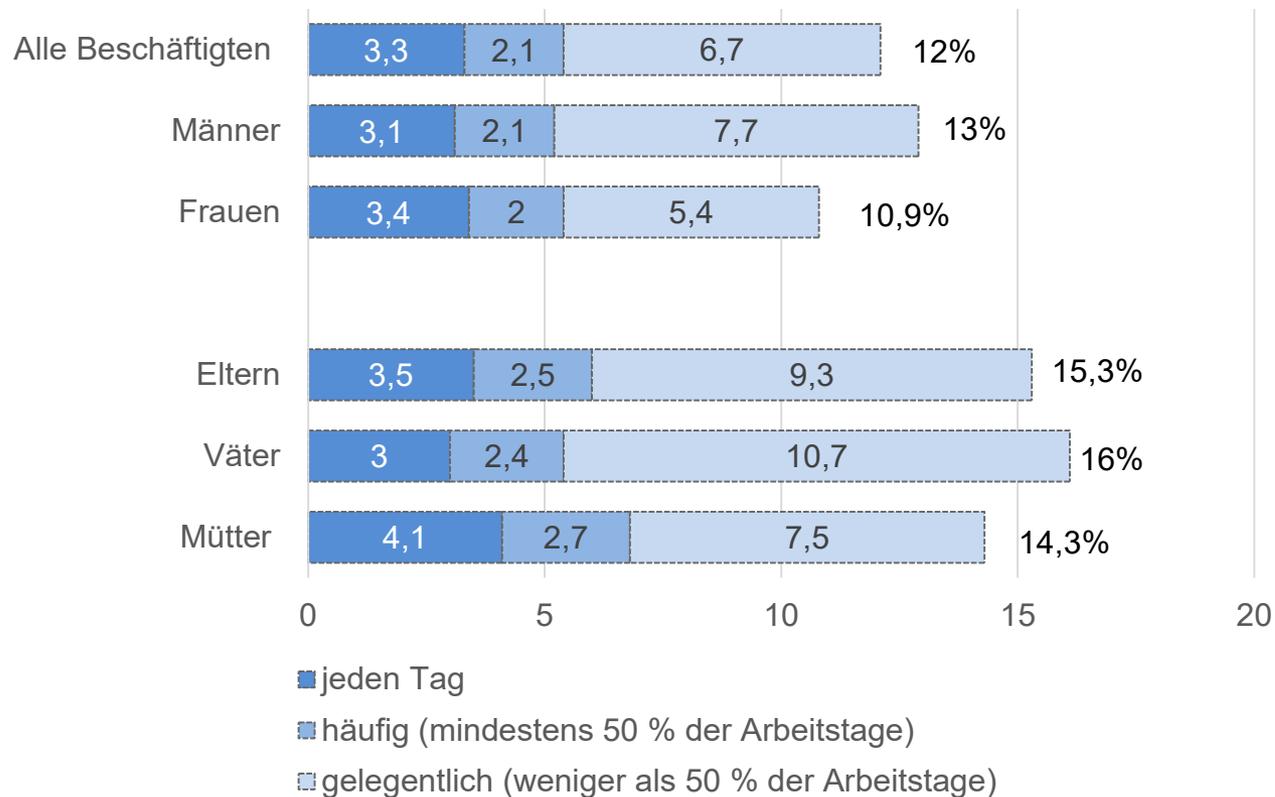
Als Homeoffice-Nutzende gezählt werden alle Personen, die täglich, häufig oder gelegentlich von zuhause aus arbeiten.

Datenbasis: Mikrozensus 2018.

Quelle: Laß 2021, eigene Darstellung.

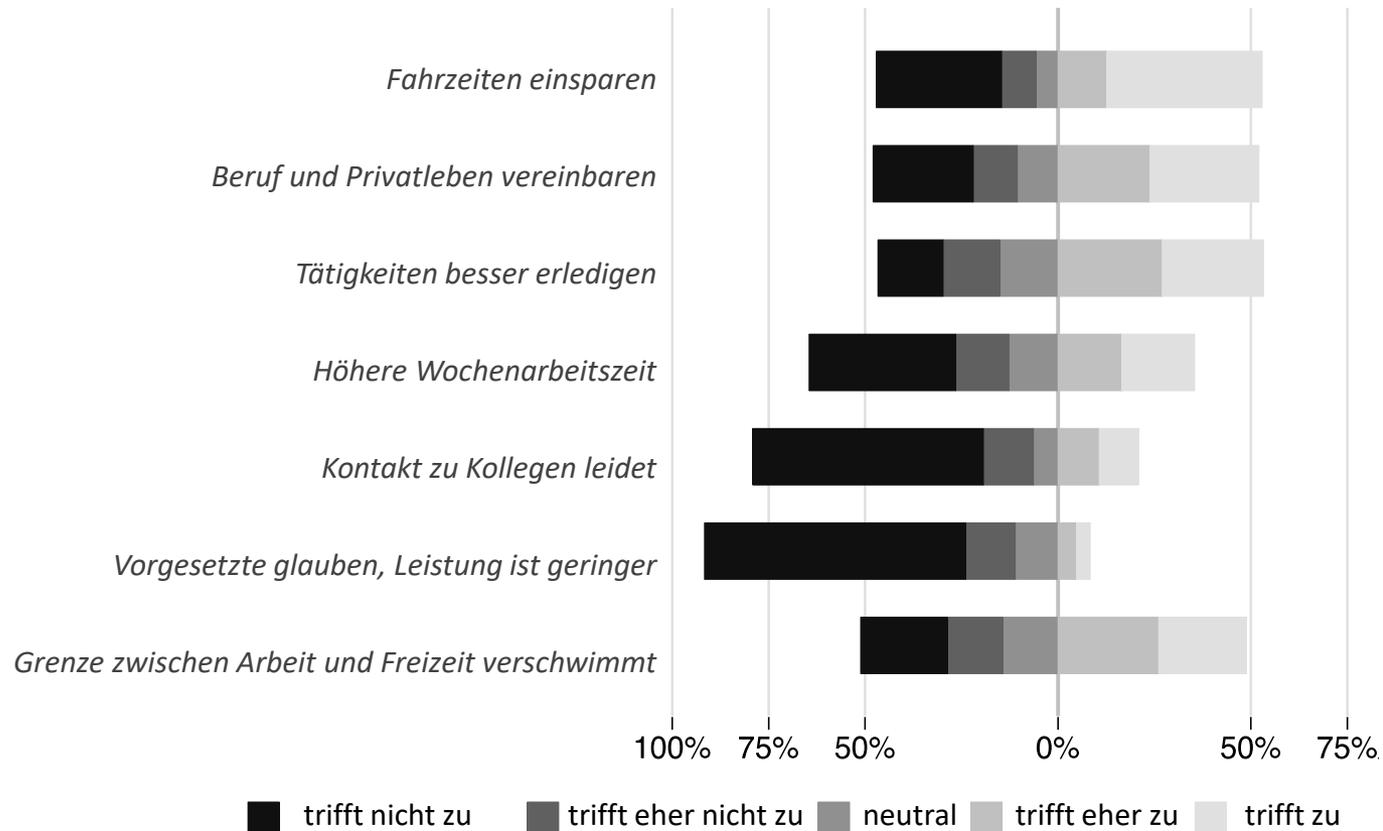
Eltern häufiger im Homeoffice

Nutzung von Homeoffice nach Geschlecht und familialer Situation 2018 - in Prozent der Beschäftigten



Die Werte für Eltern, Väter und Mütter beziehen sich jeweils auf diejenigen mit Kindern unter 12 Jahren.
Datenbasis: Mikrozensus 2018
Quelle: Laß 2021

Wahrgenommene Vor- und Nachteile des Homeoffice durch Arbeitnehmer*innen



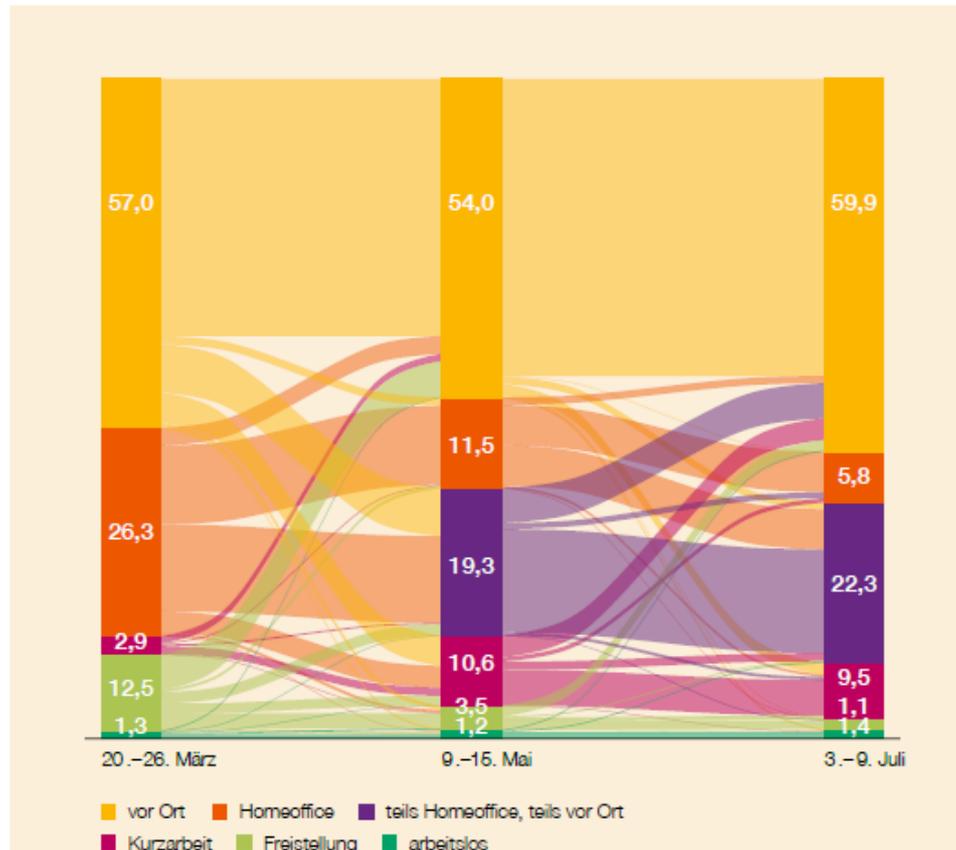
Datenbasis: Linked Personnel Panel (LPP), Welle 2, 2014. N=1300 Arbeitnehmer*innen mit Homeoffice-Erfahrung

Quelle: Samtleben 2021

Homeoffice während der Pandemie

Entwicklung des Homeoffice während der Pandemie

► Abb 1 Entwicklung der Beschäftigungssituation (20. März bis 9. Juli 2020)



Aktuelle Zahlen:
 Februar-April 2021
 ~30 % nutzen zumindest
 gelegentlich das
 Homeoffice
 Quelle: ifo Institut

Gruppenunterschiede in der Homeofficenutzung in der Pandemie

Bestehende Unterschiede setzen sich fort

Berufliche Merkmale

- Arbeitnehmer*innen mit hoher Schulbildung arbeiten viel häufiger zuhause als diejenigen mit mittlere oder niedriger Schulbildung (~40 vs 17 bzw. 12%)
- Besserverdiener arbeiteten deutlich häufiger zuhause als Personen mit mittlerem oder niedrigem Einkommen (~40 vs 18 bzw. 13%)

Persönliche Merkmale

- Männer arbeiten etwas häufiger zuhause als Frauen (~29 vs 23%)
- Eltern arbeiten etwas häufiger zuhause als Kinderlose (~27 vs 21%)

(Blom & Möhring 2021, Laß 2021)

Auswirkungen des Homeoffice auf das Arbeits- und Familienleben in der Pandemie

Aufteilung der Kinderbetreuung

- Wird auch in der Pandemie überwiegend von Müttern übernommen
- Wird zudem verstärkt von dem Elternteil übernommen, der/die zuhause arbeitet (wenn der/die andere am Arbeitsort arbeitet)

Belastung

- Eltern, die im Homeoffice arbeiten, berichten von mehr Belastung durch die Kinder und stärkeren psychischen Belastungen
- Insbesondere, wenn kein eigenes Arbeitszimmer verfügbar ist (Finnische Studie)

Zufriedenheit

- Eltern im Homeoffice haben geringere Arbeitszufriedenheit
- Kinderlose im Homeoffice haben höhere Arbeitszufriedenheit als am Arbeitsort

(Bünning & Hipp 2021, Hipp & Bünning 2020, Li et al 2021)

Ausblick: Was kommt nach der Pandemie?

Interesse an Homeoffice wird bleiben

- Auch bei Familien (Belastung im Homeoffice reduziert sich, wenn Schulen wieder öffnen)
- Betrifft überwiegend privilegierte Gruppen

Mögliche Folgen

- Familien und Besserverdiener suchen neue Wohnmöglichkeiten
 - Größere Distanz zum Arbeitsort möglich
 - Mehr Platz (Arbeitszimmer)
- Wohnraum und Büroräume in den Städten werden frei
- Verstärkte Segregation, weniger Begegnung zwischen gesellschaftlichen Gruppen
 - Was kann man tun, damit benachteiligte Gruppen vom Wegzug der Privilegierten aus der Stadt profitieren?